

ÄRZTLICHE PRAXIS

Dienstag, 13. März 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 21

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

Killer Osteoporose

Osteoporose kostet nicht nur Knochenmasse. An den Folgen versterben hier zu Lande jährlich 25 000 Menschen ▶ 4

TÄGLICHE PRAXIS

Rauch-Stopp erleichtern

Patienten, die mit dem Rauchen aufhören wollen, brauchen Ihre Hilfe – damit steigen die Chancen ▶ 13

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Zuckerl für die Helferin

Direktversicherung für Ihre Angestellten: Von dieser betrieblichen Altersvorsorge profitieren auch Sie ▶ 18

KURZ & KNAPP

Labor-ABC für Leberschäden

WIEN (la) – HBe-Antigen positiv, Transaminasen sechs Monate positiv, anti-HBs positiv, Coeruloplasmim erniedrigt, Ferritin im Serum erhöht. Wer chronischen Leberschäden auf die Spur kommen will, muss viele Register ziehen ▶ 9

Richter stützen die Verwandten-Klausel

KARLSRUHE (jb) – Weil Ärzte Eltern, Kinder und Ehegatten in der Regel umsonst behandeln, bieten Privatkassen Medizinern verbilligte Tarife an. Ein Verbraucherschutzverein hat gegen diese „Verwandtenklausel“ geklagt, jedoch nicht Recht bekommen ▶ 24

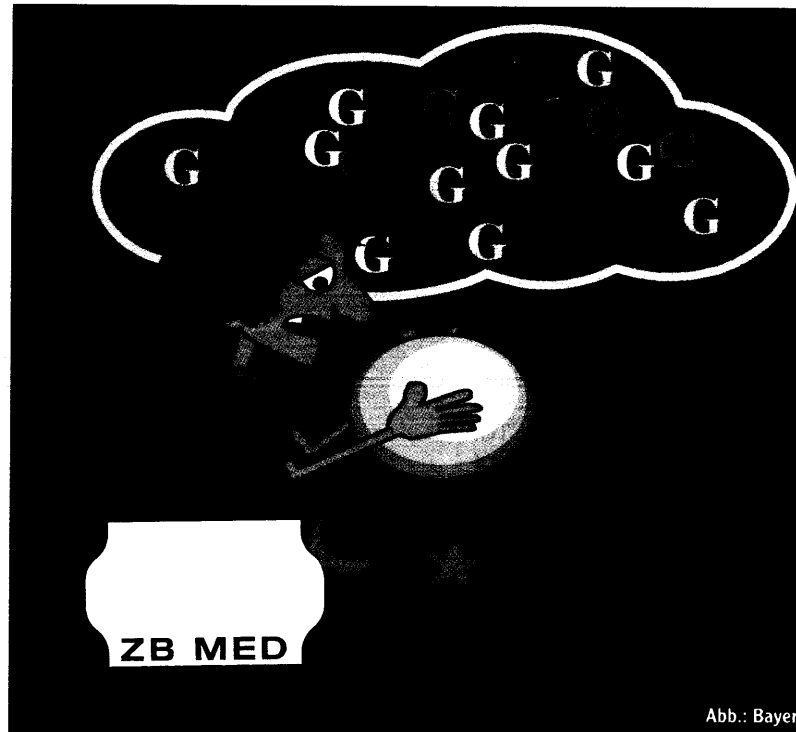


Abb.: Bayer

Gen-Karte: Segen oder Hexenwahn?

BERLIN (jh) – Die Kartierung des menschlichen Genoms weckt zugleich Hoffnungen und Ängste – nicht nur bei Experten. „Wo geht die Reise hin?“ ist die Frage unseres Brennpunktes. Antworten gaben Experten auf dem diesjährigen Workshop „Das menschliche Genom 2001 – wie geht es weiter?“. Schon gelingt beispielsweise die gezielte Suche nach Defekten bei 300 bis 400 Genen, die Krebs auslösen ▶ 14

Die Schutzmarke



Mono Mack IS-5-MN®
D E P O T

Großnetze: Wer die Strippen ziehen soll ...

... das ist in den Großnetzen von Nord-Württemberg oder Schleswig-Holstein die Gretchenfrage. Soll die jeweilige KV das Kommando haben oder nicht? Unsere Netzbeilage gibt darauf Antworten. Weitere Themen: Riesenverluste für Netzärzte in Papenburg, kleine Sparwunder durch Einkaufsgemeinschaften und vier Netzporträts im Überblick.

